

Wasser V. welches man ausmahlen will / in die Höhe des Kastens T. und wird hernach von demselbigen / wohin man begehret / an andere Orter geleitet.

~~~~~

### Die LIX. Figur.

Eine Mahl-Mühl / so durch ein Schöpf-  
Werck getrieben wird.

Diese Mühl / ist zimlich mühesam und kostbahr / und wird durch ein Trett-Rad A. mit Hülff zweyer Personen B. der Wellbaum C. sampt seinem Horizontal liegenden Rad D. umgetrieben / welches Rad mit seinen Zapfen in die Spindeln bey E. eingreiffet / und den sechs- oder acht- eckichten Wellbaum F. herumsühret / durch welchen die Bulgen oder Lederne- Kübel G. das Wasser aus dem Kasten P. erheben / und in H. ausschütten. Es wird der Wasser-Fall durch ein Canal I. auff das grosse Wasser-Rad K. geleitet / an welches Ar / oder Wellbaum / dann ferner ein gezahntes Rad L. angeordnet / welches mit seinen Zähnen in die Spindeln bey M. eingreiffet / damit die Stange N. zusampt dem Mühl-Stein O. herumsühret.

Nota. Es wird auch / zu mehrer Hülff des Umlauffes / auch der Erhebung des Wassers / an die beyde gekröpffte Eisen S. Q. so an die Wellbäume befestiget / eine eiserne Stange R. angeordnet / könnte vielleicht durch ein Schwung-Rad noch mehr erleichtert werden / so dem geübten Künstler frey gestellet ist.

### Die LX. Figur.

Eine Seeg-Mühl / Holz zuschneiden.

Diese Mühle wird ins gemein eine Seeg-Mühl genennet / durch welcher Hülff man grosse Bäume zerschneiden und Brätter daraus machen kan / ist leichtlich an einen Bach oder Wasser-Fluß / je nach deme es des Orts Gelegenheit leiden will / anzuordnen / wird durch das Pleßsch-Rad Z. regieret / so mit einer gekröpfften Kurbel X. die Seege mit ihrer Rahme in der Queth S. S. untersich ziehet / durch Q. und T. den Arm / so in das Sperr-Rad P. eingreiffet / sampt der Walzen V. mit dem darin befestigten Sail / so auch um den Kasten I. worauff man das Holz leget / gebunden wird / das Bau-Holz W. so auff den Walzen X. X. lieget hinter sich schiebet / und also verursachet / daß die Seegen das Holz durchschneidet.



### Die LXI. Figur.

Eine Seeg-Mühl Holz zuschneiden.

Diese Seeg-Mühl kan / gleich der vorigen / an einen Bach oder Wasser-Fall angeordnet werden / ist aber besser / als die vorige / und könne nach Stärcke des Wassers / so viel Seeg-Blatten eingesetzt werden / als man will / und werden die Seeg-Blatten / mit dieser Art / viel geschwinder / als in der vorhergehenden / getrieben / die An-  
richtung